

## Gebrauchte Lebensversicherungen

14.09.2007, 16:39 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Aures Finanz AG & Cie. KG*

Presseagentur: *info@liniendienst.de*

---

Bereits im Jahre 1844 veranstalteten die Londoner Finanzmakler Foster & Cranfield erste Versteigerungen, bei denen interessierte Investoren Lebensversicherungsverträge erwerben konnten. Seit 1889 existiert in Großbritannien ein funktionierender Markt für den Ankauf und Handel mit gebrauchten kapitalbildenden Policen (Traded Endowment Policy „TEP“ Market).

Anfang der 80er Jahre entwickelte sich dieses Geschäftsfeld in den USA durch die ersten AIDS-Fälle. Im Gegensatz zum britischen Markt wurde hier den Erkrankten durch den Verkauf ihrer reinen Todesfallpolicen eine Möglichkeit gegeben, die ärztliche Versorgung und den Lebensunterhalt sicherzustellen (der sogenannte Viatical Market).

Seit 1999 besteht auch in Deutschland die Möglichkeit zum Verkauf von Lebensversicherungspolicen. Der deutsche Markt wächst kontinuierlich. Kunden, die ihre bestehenden Lebensversicherungsverträge kündigen wollen, bietet sich durch den deutschen Zweitmarkt eine interessante Chance, den Vertrag zu einem Mehrwert von 3 bis 15 % ggü. dem Rückkaufswert der Versicherungsgesellschaften zu verkaufen.

Beim Policenhandel ergibt sich eine klassische Win-Win-Situation. Der Verkäufer erzielt einen höheren Preis für seine Police, als den Rückkaufswert der Versicherung, der Käufer zahlt weniger, als den tatsächlichen Wert der Police zum Kaufzeitpunkt, die Versicherungsgesellschaft schließlich profitiert von dem aus ihrer Sicht unverändert weiterlaufenden Vertrag.

Nachfolgend soll der Policenhandel aus der Sicht des Anlegers betrachtet werden.

Auf dem deutschen Policenzweitmarkt ist eine Geldanlage in der Regel nur über darauf spezialisierte Investmentfonds möglich. Die Renditen deutscher Gebraucht Policen Fonds liegen in einem Korridor von 3 bis 5 % und spiegeln die relativ niedrigen Renditen deutscher Lebensversicherungsverträge im internationalen Vergleich wider.

Der US-Policenzweitmarkt hat sich inzwischen vom Schwerpunkt der Policen Schwerkranker weiterentwickelt. Heute wird das Angebot von Policen älterer Versicherter bestimmt. Eine Leistung aus den erworbenen Versicherungsverträgen entsteht hier nur im Todesfall der versicherten Personen. Die Erträge sind daher mit der großen Unsicherheit behaftet, ob die Leistungsfälle „zeitgerecht“ eintreten. Wir sehen im Handel amerikanischer Risikopolicen eine ethische Fragestellung, die jeder Investor für sich selbst beantworten sollte.

Eine deutlich interessantere Anlagemöglichkeit bietet hingegen der seit über 100 Jahren etablierte britische Gebraucht Policen Markt. Hier werden ausschließlich Policen mit festem Auszahlungstermin gehandelt, damit ist deren Leistung nicht an den Todesfall der Versicherten geknüpft, sondern wird planmäßig zum jeweiligen Vertragsablauf fällig.

Neben der häufig unflexiblen und kostspieligen Investition in einen Gebraucht Policen Fonds eignen sich insbesondere Direktinvestments in einzelne Policen oder in Policenportfolios. Der Käufer legt hier individuell fest, mit welchem Anlagebetrag und welcher Laufzeit investiert werden soll. Policen oder Policenportfolios sind ab einer Anlagedauer von drei Jahren erhältlich. Da britische Gebraucht Policen in der bis zum Verkauf bereits zurückgelegten Vertragsdauer bereits erhebliche garantierte Werte aufgebaut haben, erwirbt der Käufer auch diese Garantien.

Als Faustformel gilt, je länger die Restlaufzeit der erworbenen Verträge, desto höher die erwartete Vertragsrendite und der Garantieanteil der Verträge im Verhältnis zum Kaufpreis. Bei Restlaufzeiten von 5 bis 10 Jahren lassen sich Anlagerenditen von 7% bis 12% erzielen.

Die Anlagegewinne aus gebrauchten Lebensversicherungen sind in Deutschland steuerpflichtig. Ab 2009 gilt für diese Gewinne vermutlich die 25 %ige Abgeltungssteuer.

Das Ausfallrisiko von gebrauchten Lebensversicherungen (23 Gesellschaften mit ausgezeichnetem Finanzstärke-Rating) ist begrenzt. Die Versicherungsgesellschaften unterliegen der britischen Finanzaufsicht, die zugewiesenen Gewinnanteile sind den einzelnen Verträgen verbindlich zugeordnet und im Falle einer Investition in ein Policenportfolio wird auf mehrere Versicherungsgesellschaften gestreut investiert.

Eine Investition in britische Gebrauchtpolicen erfolgt auf Basis des Pfund Sterling (GBP). Insofern ist die Investition abhängig von der Währungsentwicklung des GBP und es können daraus negative oder positive Veränderungen der Anlageergebnisse resultieren.

Auch in Australien hat sich ein junger Gebrauchtpolicenmarkt mit Kapitallebensversicherungen entwickelt. Interessant für Anleger, die eine Investition im australischen Dollar dem britischen Pfund vorziehen.

#### Fazit

Im Markt der gebrauchten Versicherungspolicen haben britische TEP's die besten Renditechancen. Mit gebrauchten britischen Policen lassen sich bei mittelfristigen Anlagedauern sehr gute Renditen erzielen, dabei ist allerdings das Kursverhältnis zum britischen Pfund zu berücksichtigen.

Aures Finanz AG & Cie. KG  
Andreas Bürse-Hanning  
Mintarder Str. 18 a  
D 45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 810 820 1  
Fax. 0208 810 820 21  
a.buerse-hanning@ares.ag  
www.ares.ag

#### Portrait

Aures ist auf die Beratung von Familienunternehmen mit den Schwerpunkten Nachfolgefinanzierung und betriebliche Altersversorgung spezialisiert. Neben der Beratung individueller Anlagekonzepte und der privaten Finanzplanung berät Aures in allen Fragen der Einrichtung, Sanierung und Auslagerung der betrieblichen Altersversorgung.

---

News-ID: 158277 • Views: 2065 (Stand: 11.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/158277/Gebrauchte-Lebensversicherungen.html>